



Liebe Leserinnen und Leser,

die Bundestagswahl ist vorbei und hat uns erneut vor Augen geführt, dass gleiche Rechte nach wie vor nicht für alle gelten. Vielerorts gab es Berichte über Barrieren, die Menschen mit Behinderungen den Zugang zur Wahl und damit das Ausüben ihres Grundrechts erschwerten. In Berlin zum Beispiel waren **17,7 Prozent der Wahllokale nicht barrierefrei**, in Hannover waren es **rund 20 Prozent**, in Sachsen-Anhalt sogar **über 39 Prozent**. Entsprechende Empörung wurde in den sozialen Medien laut – etwa auf Twitter über die **Entscheidung in Nordrhein-Westfalen**, Wahlkabinen für Maskenverweigerer*innen vor den Gebäuden aufzustellen (nicht aber für Menschen mit Behinderungen) oder die **Reaktion des Bundeswahlleiters** auf einen Hinweis zur fehlenden Barrierefreiheit.

Ereignisse und Umstände wie diese zeigen, dass Deutschland den Abbau von Barrieren dringend offensiver vorantreiben und analoge wie digitale Barrierefreiheit umfassend rechtlich festschreiben muss. Ein wichtiger Schritt hierfür ist die Rechtsverordnung zum Barrierefreiheitsstärkungsgesetz, die Interessenvertretungen von Menschen mit Behinderungen und das Bundesministerium für Arbeit und Soziales derzeit zusammen erarbeiten. In insgesamt sieben Treffen wird die Arbeitsgruppe sowohl den Begriff der Barrierefreiheit als auch die Anforderungen an barrierefreie Produkte und Dienstleistungen genauer definieren. Ziel muss es sein, den gesamten Gestaltungsspielraum des "European Accessibility Act" zu nutzen und volle Teilhabe zu ermöglichen.

Wir schauen mit Spannung auf die anstehenden Koalitionsverhandlungen und werden alles daran setzen, die Barrierefreiheit und den Diskriminierungsschutz in der kommenden Legislaturperiode zusammen mit der neuen Regierung wesentlich voranzubringen.

Neues aus der Arbeit des DBR

- Anfang September fanden die zwei verbleibenden politischen Gespräche im Vorfeld der Bundestagswahl statt:
 - Am 2. September 2021 traf sich der DBR mit Janine Wissler, Parteivorsitzenden der Linken. Sie unterstrich den behindertenpolitischen Handlungsbedarf und erkundigte sie sich vor allem nach den besonderen Belastungen für Menschen mit Behinderungen in der Corona-Pandemie. Die Vertreter*innen des DBR wiesen darauf hin, dass es hier mehr Unterstützung erfordere.
 - Am 6. September 2021 tauschten sich Vertreter*innen des DBR mit Wilfried Oellers, dem behindertenpolitischen Sprecher der CDU, intensiv über berufliche Teilhabe und Barrierefreiheit aus. Es bestand Einigkeit darüber, dass Barrierefreiheit ein behindertenpolitischer Schwerpunkt in der kommenden Legislaturperiode sein werde. Mit Blick auf die berufliche Teilhabe legte Wilfried Oellers noch einmal die geplanten einheitlichen Ansprechstellen für Unternehmen dar. Eine Erhöhung der Ausgleichsabgabe für sogenannte Nullbeschäftigter hielt er für erwägenswert, wenn sich Unternehmen einem Dialog komplett verweigern würden.
- Am 8. September 2021 fand das Auftaktgespräch mit der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) zur Richtlinie zur Barrierefreiheit von Arztpraxen statt. Die KBV ist gesetzlich verpflichtet, eine bundeseinheitliche Richtlinie zu erlassen und auf ihrer Webseite bereitzustellen. Der DBR ist als maßgebliche Patientenorganisation an der Erarbeitung der Richtlinie beteiligt. Die zuständige Arbeitsgruppe hatte sich zuvor zu den Beeinträchtigungsgruppen, zu prioritären Kriterien und einem Richtlinienentwurf verständigt.
- Das Bundesministerium für Gesundheit hat einen Referentenentwurf für die Neufassung der Corona-Testverordnung vorgelegt. Der DBR hat seine Ergänzungs- und Änderungsbedarfe in einem **Positionspapier** zusammengefasst. Die **Verordnung** wurde am 21. September 2021 im Bundesanzeiger veröffentlicht und soll zum 10. Oktober 2021 in Kraft treten.
- Am 13. September 2021 fand ein Treffen im Rahmen des geplanten Bundesprogramms Barrierefreiheit statt. Dabei waren Vertreter*innen des DBR, des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales und des Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik (ISG) sowie der Leiter der Bundesfachstelle für Barrierefreiheit und der Leiter des Arbeitsstabes des Bundesbehindertenbeauftragten. Bei dem Treffen stellte das ISG eine **Kurzexpertise** vor, die die Förderbedarfe für die Verbesserung der Barrierefreiheit auf kommunaler Ebene ermittelt.
- Am 16. September 2021 fand das vierte von insgesamt sieben Treffen der Arbeitsgruppe statt, die bis 28. Juni 2022 eine Rechtsverordnung gemäß Paragraf 3 Absatz 2 Barrierefreiheitsstärkungsgesetz erarbeitet. Die Rechtsverordnung soll den Begriff der Barrierefreiheit konkretisieren und Anforderungen an die Barrierefreiheit von Produkten und Dienstleistungen definieren. Die Arbeitsgruppe hat ihre Textarbeit fortgesetzt und die vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales überarbeiteten Paragraphen 1 bis 10 sowie den neu entworfenen Paragraphen 11 besprochen. Das nächste Treffen findet am 30. September 2021 statt.

Nach der Bundestagswahl kommt die Aktion "Wir für Menschlichkeit und Vielfalt" vorerst zu einem Ende. Zuletzt hatten sich 763 Organisationen aus dem Bereich der Behindertenhilfe und der Sozialen Psychiatrie gegen Ausgrenzung und Diskriminierung stark gemacht. Die "Arbeitsgruppe Umsetzung" der Aktion teilte abschließend mit, dass das Wahlergebnis Hoffnung gebe, sie aber wieder aktiv werde, "wenn die Würde von Menschen mit Behinderungen oder psychischen Erkrankungen angezweifelt, politisch zum Zwecke der Ausgrenzung missbraucht oder zu Hass und Hetze aufgerufen wird."

Aktuelle politische Themen



Mehr Beratung bei Diskriminierung

Die Antidiskriminierungsstelle des Bundes reagiert auf die gestiegene Zahl der Anfragen und hat ihr Beratungsangebot erweitert. Neben einer neuen, kostenlosen Telefonberatung wurde die überarbeitete Homepage gelauncht inklusive neuem Online-Wegweiser. [Zur Meldung >>](#)



"Nora" geht an den Start

Der nordrhein-westfälische Innenminister Herbert Reul hat am 28. September 2021 "Nora", die offizielle Notruf-App der Bundesländer, vorgestellt. Die App ermöglicht das Absetzen von Notrufen ohne Lautsprache und ist kostenlos für Android und iOS erhältlich. [Zur Meldung >>](#)

- Im Inklusionstalk mit dem Sozialverband Deutschland hat Jürgen Dusel, Beauftragter der Bundesregierung für die Belange von Menschen mit Behinderung, Bilanz von vier Jahren Behindertenpolitik gezogen. Ein zentrales Thema war die Arbeitssituation von Menschen mit Behinderungen. [Zum Mitschnitt >>](#)
- Ab Herbst 2021 sind in allen Bürgerämtern transparente Aufkleber mit Braille-Beschriftung für Ausweisdokumente erhältlich. Mithilfe des Aufklebers können blinde und sehbehinderte Menschen ihren Ausweis von anderen Karten unterscheiden. [Zur Meldung >>](#)
- Das Institut für empirische Soziologie hat im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales eine Studie zu Gewaltschutzstrukturen für Menschen mit Behinderungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe durchgeführt. Die Studie analysiert die Ist-Situation, identifiziert bestehende Problemfelder und Lücken und leitet daraus konkrete Handlungsempfehlungen ab. Diese werde die Bundesregierung unter Beteiligung der betroffenen staatlichen, gesellschaftlichen und privaten Akteur*innen nun intensiv prüfen. [Zur Meldung >>](#)

- Die Bundesregierung hat auf eine Kleine Anfrage der Grünen zur Barrierefreiheit und energetischen Sanierung von Gebäuden geantwortet. Darin geht sie unter anderem auf Mittel aus dem Förderprogramm "Altersgerecht Umbauen – Barrierereduzierung" sowie Barrierefreiheit als Ausbildungsinhalt ein. [Zur Antwort >>](#) Für Corinna Rüffer, Sprecherin für Behindertenpolitik der Grünen, ist die Antwort ein Beleg dafür, dass die Bundesregierung die Augen vor dem großen Bedarf an barrierefreien Gebäuden verschließe. [Zum Statement >>](#)
- Die Bundesregierung hat ihre [Antwort auf eine Kleine Anfrage der FDP](#) zur barrierefreien Mobilität für Menschen mit Behinderungen veröffentlicht. In der Anfrage geht es um die im Personenbeförderungsgesetz festgeschriebene Frist, den öffentlichen Personennahverkehr bis 1. Januar 2022 barrierefrei zu gestalten. Die Bundesregierung verweist in dem Dokument auch auf eine [Antwort aus Februar 2019](#), was Jens Beeck, teilhabepolitischer Sprecher der FDP, als "Desinteresse an barrierefreier Mobilität" wertet. [Zur Meldung >>](#)
- Das Berliner Abgeordnetenhaus hat am 16. September 2021 eine Reform des Landesgleichberechtigungsgesetzes beschlossen. Mit dem Gesetz soll Menschen mit Behinderungen ein uneingeschränktes und selbstverständliches Recht auf Teilhabe ermöglicht werden. [Zur Meldung >>](#)
 - Das Deutsche Institut für Menschenrechte (DIM) begrüßt die beschlossene Neufassung. Laut Catharina Hübner von der Monitoring-Stelle UN-Behindertenrechtskonvention am DIMR, nehme Berlin im bundesweiten Vergleich damit eine Vorreiterrolle ein. Was fehle, sei jedoch eine Regelung zum Schulunterricht in Gebärdensprache oder anderen Kommunikationsformen. [Zur Meldung >>](#)
- Simone Frischer, bislang [Behindertenbeauftragte der Stadt Stuttgart](#), übernimmt zum 1. Oktober 2021 das Amt der Landesbeauftragten für die Belange von Menschen mit Behinderungen in Baden-Württemberg. [Zur Meldung >>](#)
- Seit dem 23. September 2020 müssen alle Webseiten öffentlicher Stellen gemäß [EU-Richtlinie 2016/2102](#) barrierefrei sein. Ein Jahr später erfüllen viele Seiten in Sachsen die Kriterien im Schnitt nur zur Hälfte. Das hat eine Untersuchung der sächsischen Überwachungsstelle für Barrierefreiheit von Informationstechnik ergeben, bei der 43 Seiten überprüft wurden. [Zur Meldung >>](#)
- Schleswig-Holstein und die Aktion Mensch legen gemeinsam ein neues Förderprogramm für Kommunen und gemeinnützige Organisationen auf. Unter dem Namen "Inklusion vor Ort – Das Förderprogramm für einen inklusiven Sozialraum" sollen in fünf Modellkommunen neue Inklusionsprojekte entstehen. Bis zu fünf Millionen Euro über fünf Jahre stehen dafür zur Verfügung. [Zur Meldung >>](#)
- Die Rede zur Lage der Europäischen Union am 15. September 2021 hat schwerhörige und gehörlose Menschen ausgeschlossen. Die interfraktionelle Arbeitsgruppe "Behinderung" fordert vom Europaparlament, dass es öffentliche Debatten für alle zugänglich macht und diese auch in Gebärdensprache und mit Live-Untertiteln bereitstellt. [Zum Statement \(auf Englisch\) >>](#)

Medien und Publikationen



100 Kilometer in 24 Stunden

Anne Kinski, Mitglied von Pro Retina, hat im September an „Dein Ostseeweg 100“ teilgenommen und mit ihrem Lauf **Spenden für die Forschungsförderung** der Pro Retina gesammelt. In einem Beitrag erzählt sie von ihrer Motivation und wie sie zum Laufen gekommen ist. [Zum Beitrag >>](#)



Selbsthilfe und Migration

Für die Wanderausstellung "Selbsthilfe und Migration" hat die BAG Selbsthilfe vier Menschen mit Migrationshintergründen interviewt. In ihrer Herkunftssprache erzählen sie von ihren Erfahrungen und erklären, welche Rolle die Selbsthilfe in ihrem Leben spielt. [Zu den Videos >>](#)

- Für Bildbeschreibungen in den sozialen Medien hat der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband vier einfache Regeln erstellt. [Zum Artikel >>](#)
- Am 10. September 2021 hat die Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben ein Job-Speed-Dating in Berlin organisiert. Geschäftsführer Alexander Ahrens erzählt in einem Interview von den Erfahrungen mit dem Projekt. [Zum Interview >>](#)
- Die Notruf-App "Nora" ist am 28. September 2021 in allen Bundesländern an den Start gegangen – mit Ausnahme von Berlin. Eine Anfrage von rbb|24 bei der Berliner Senatsverwaltung für Inneres blieb unbeantwortet. [Zum Artikel >>](#)
- Die Broschüre "Angebote zur Unterstützung im Alltag. Informationen zu Aufbau und Durchführung" der Deutschen Alzheimer Gesellschaft informiert über Voraussetzungen, Qualitätskriterien und Finanzierungsmöglichkeiten von Angeboten für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen. [Zur Broschüre >>](#)
- Der Deutschlandfunk informiert in einem Blog über Neuigkeiten rund um die Bundestagswahl 2021 in Einfacher Sprache. Darin geht es auch um die Ergebnisse und die Koalitionsverhandlungen. [Zum Blog >>](#)
- In der Aktionswoche "radioeins inklusiv" vom 13. bis 16. September 2021 haben Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam das Radioprogramm gestaltet. Schwerpunkt war Inklusion auf dem Arbeitsmarkt. [Zu den Beiträgen >>](#)
- Am 24. September 2021 traf sich die MDR-Führung zum Spitzentreffen mit mitteldeutschen Behindertenverbänden und wissenschaftlichen Einrichtungen. Der Sender stellte unter anderem neue inklusive Formate zur Bundestagswahl vor und zog eine positive Bilanz zu bestehenden Angeboten. Die Barrierefreiheit der Angebote möchte der MDR in Zukunft weiter ausbauen. [Zur Meldung >>](#)
- Die britische öffentlich-rechtliche Rundfunkanstalt BBC hat ihren ersten Fernsehmoderator mit Down-Syndrom engagiert. George Webster wird eine Sendung für den Kinderkanal CBeebies der BBC moderieren. [Zum Artikel >>](#)
- Der Deutsche Gehörlosen-Bund bemängelt den Katastrophenschutz und fordert einen verstärkten Einsatz von Gebärdensprachdolmetscher*innen. [Zum Artikel >>](#)
- Die Lebenshilfe Berlin wollte wissen, wie Menschen mit geistiger Beeinträchtigung digitale Medien nutzen und hat zu dem Thema eine Umfrage durchgeführt. [Zum Ergebnis-Bericht >>](#)

- Wie werden Gesetze gemacht? Und wie kann man bei der Gesetzgebung mitmachen? Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband hat für taubblinde oder höresehbehinderte Menschen Informationen zur politischen Partizipation zusammengestellt. [Zum Artikel >>](#)
- Die Neue Norm widmet sich in einem Artikel den Auswirkungen des Klimawandels auf das Leben von Menschen mit Behinderungen und geht der Frage nach, wie barrierefrei und inklusiv der Klimaaktivismus ist. [Zum Artikel >>](#)
- Die Leiterin des Bereichs Aufklärung bei der Aktion Mensch, Christina Marx, spricht im Interview über die Erwerbssituation von Frauen mit und ohne Behinderung, Equal Pay und Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. [Zum Interview >>](#)
- Vom 24. August bis 5. September 2021 fanden die Paralympischen Spiele in Tokio statt. Bei den Spielen haben die Niederlande deutlich besser abgeschnitten als Deutschland. Woran das liegt, untersucht ein Artikel der Zeit. [Zum Artikel >>](#)
- Am 6. September 2021 veranstaltete die Fördergemeinschaft der Querschnittgelähmten in Deutschland den ersten "[Barrierefreier ÖPNV und Fernverkehr](#)". Mitinitiator Kevin Schultes spricht im Interview über die derzeitige Situation und die Pläne für die Zukunft. [Zum Interview >>](#)
- Der neue Beratungskompass vom Landschaftsverband Rheinland informiert über die Leistungen des Verbands und soll bei der Suche nach Ansprechpersonen helfen. Themenbereiche sind unter anderem Arbeit und Wohnen. [Zur Seite >>](#)
- An „Schule ohne Grenzen“ in Berlin lernen Kinder mit und ohne Behinderung zusammen. Die Schule nimmt jedes Kind unabhängig von Art und Grad der Behinderung auf. [Zum Artikel >>](#)
- Wie können Einrichtungen Menschen mit Behinderung und Migrationsgeschichte gut begleiten? Im Expert*innengespräch "Wissen kompakt" vom Paritätischen Landesverband Sachsen gibt Ralf Nieland von der Fachstelle "Migration und Behinderung" Antworten. [Zum Interview >>](#)
- 2019 hat die damalige UN-Sonderberichterstatterin für die Rechte von Menschen mit Behinderungen, Catalina Devandas, einen [Bericht zur rechtlichen Situation von älteren Menschen mit Behinderungen](#) vorgelegt. Ein Informationsblatt vom Deutschen Institut für Menschenrechte fasst den Bericht zusammen und skizziert die Situation älterer Menschen mit Behinderungen in Deutschland. [Zum Bericht >>](#)

Veranstaltungshinweise

- **Oktober 2021, Krautheim:** Jugendtreff (diverse Projekte und Aktionen) vom Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter. [Zum Programm >>](#)
- **5. Oktober 2021:** "Gesundheitspolitischen Presseclub" vom AOK-Bundesverband
- **7. Oktober 2021:** "Beteiligungskongress Baden-Württemberg" von Allianz für Beteiligung e.V. Anmeldung bis 1. Oktober 2021. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **7. Oktober 2021:** Online-Infoabend "Reise-, Sport- und Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung" von VbA Selbstbestimmt Leben. [Zu den Angeboten >>](#)
- **8. bis 15. Oktober 2021:** "Woche des Sehens" mit digitalen und analogen Veranstaltungen zu den Themen Sehen, Blindheit und Augenkrankheiten. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **11. bis 13. Oktober 2021:** Online-Orientierungsveranstaltung für blinde und sehbehinderte Studieninteressierte vom Karlsruher Institut für Technologie. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **12. Oktober 2021:** Online-Seminar "Möglichkeiten der selbstbestimmten Hilfeorganisation durch das persönliche Budget" von der Verlagsgesellschaft W.E. Weinmann. [Zum Seminar >>](#)

- **14. Oktober 2021:** Online-Veranstaltung "Anerkennung durch wissenschaftliche Aufarbeitung" von der Stiftung Anerkennung und Hilfe. Um eine Anmeldung bis 11. Oktober 2021 wird gebeten. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **14./15. Oktober 2021:** Fachtagung "Gute Arbeitsassistenz für sehbehinderte und blinde Erwerbstätige" vom Deutschen Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V. und Pro Retina. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **21. Oktober 2021:** Online-Infoabend "Hilfsmittelversorgung mit Vertretern und Experten von Rehafirmen" von VbA Selbstbestimmt Leben. [Zu den Angeboten >>](#)
- **21./22. Oktober 2021:** Online-Seminar "Was macht der Werkstatt-Rat?" vom Bildungsinstitut inForm der Lebenshilfe. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **21. bis 25. Oktober 2021:** Online-Inklusionskongress mit Schwerpunkt auf Inklusion in der Kita. [Zur Veranstaltung >>](#)
- **28. Oktober 2021:** E-Learning-Seminar "Förderinstrumente für die Beschäftigung und berufliche Weiterbildung von Menschen mit einer Sehbehinderung" vom Projekt "agnes@work – Agiles Netzwerk für sehbeeinträchtigte Berufstätige" [Zur Veranstaltung >>](#)

Stellenangebote und Ausschreibungen

- Das Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin sucht eine Gruppenleitung (m/w/d) für den Bereich Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen. Bewerbungsschluss: 3. Oktober 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Wheelmap sucht Teilnehmer*innen mit Behinderung für das Programm "Barriere-Scout". Anmeldeschluss: 10. Oktober 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der Deutsche Gehörlosen-Bund sucht eine*n Geschäftsführer*in (m/w/d) in Teilzeit für die zu gründende Tochtergesellschaft „Kultur, Bildung und Service in Gebärdensprache“. Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der Blinden- und Sehbehindertenverein Hamburg sucht eine*n Mitarbeiter*in in der ergänzenden unabhängigen Teilhabeberatung und Seniorenarbeit. Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Das Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen, Mainz e.V. sucht eine*n Projektkoordinator*in (m/w/d) für das Projekt "Kommune Inklusiv". Bewerbungsschluss: 15. Oktober 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Der Deutsche Blinden- und Sehbehindertenverband ruft zur Einreichung von Hörfilm-Produktionen für den Deutschen Hörfilmpreis 2022 auf. Vorschläge können bis 20. Oktober 2021 eingereicht werden. [Zur Meldung >>](#)
- Mit den "#BeInclusive Sport Awards" würdigt die Europäische Union Projekte, die sich erfolgreich für Inklusion durch Sport einsetzen. Nominierungen können bis 21. Oktober 2021 eingereicht werden. [Zur Ausschreibung \(in Englisch\) >>](#)
- Der Verein für Integration und Teilhabe am Leben e. V. sucht Integrationsfachdienst Rheinhessen-Nahe eine*n Fachberater*in Projekt „Inklusionsberater“ (m/w/d). Bewerbungsschluss: 31. Oktober 2021. [Zur Ausschreibung >>](#)
- Die Special Olympics suchen für die Nationalen Spiele 2022 sowie die World Games 2023 in Berlin 20.000 Freiwillige für Einsatzbereiche wie Transport, Verpflegung oder Marketing. Das Anmeldeportal geht im Oktober 2021 online. [Zur Webseite >>](#)
- Für die Special Olympics World Games 2023 in Berlin werden 170 Kommunen in ganz Deutschland gesucht, die die internationalen Delegationen willkommen heißen und vier Tage lang beheimaten. Die Kommunen können sich bis zum 31. Oktober 2021 als "Host Town" bewerben. [Zur Pressemitteilung >>](#)
- Der Bundesverband evangelische Behindertenhilfe schreibt zum 6. Mal den "mitMenschPreis" aus. Gesucht werden Projekte und Initiativen der

Eingliederungshilfe oder Sozialpsychiatrie, die insbesondere Menschen mit Lernschwierigkeiten, psychischer Erkrankung und/oder hohem Unterstützungsbedarf eine selbstbestimmte Teilhabe ermöglichen. Bewerbungsschluss: 15. März 2022 [Zur Ausschreibung >>](#)

Vermischtes

- Wie nehmen Menschen mit Behinderungen und ihre Organisationen an politischen Entscheidungen teil, die sie betreffen? Dieser Frage geht die "IDA Global Survey" nach. Die Studie der International Disability Alliance (IDA) soll überprüfen, wie Artikel 4.3 der UN-Behindertenrechtskonvention umgesetzt wird. [Zur Umfrage >>](#)
- Das Recht auf gemeinsames Lernen von Kindern mit und ohne Behinderungen wird in den meisten Bundesländern nur unzureichend umgesetzt. Einige verletzen systematisch die Anforderungen der UN-Behindertenrechtskonvention zur Schaffung eines inklusiven Bildungssystems. Zu diesem Ergebnis gelangt eine Studie des Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung. [Zur Meldung >>](#)
- Die Alice Salomon Hochschule Berlin untersucht in Kooperation mit der Fachstelle MenschenKind, becura e.V. und dem Kindernetzwerk die Situation in der Kurzzeitpflege sowie im Kurzzeitwohnen für pflegebedürftige Kinder und Jugendliche bis 27 Jahre. Teilnahmeschluss: 15. Oktober 2021. [Zur Umfrage >>](#)
- Der neue [Hilfsmittelfinder](#) soll bei der Suche nach geeigneten Hilfsmitteln unterstützen. In einer Umfrage bittet Rehadat um Feedback zur Beta-Version. [Zur Umfrage >>](#)
- Berlin hat als Pilotprojekt eine Beratungsstelle zum barrierefreien Bauen gestartet. Vom 1. September bis 31. Dezember 2021 können Entwurfsverfasser*innen und Bauherr*innen kostenlos eine einstündige Erstberatung wahrnehmen. Das Angebot bezieht sich auf Wohnhäuser, öffentlich zugängliche Gebäude und Freiflächen bzw. Außenräume der Baugrundstücke. [Zur Webseite >>](#)
- Die Aktion Mensch stellt fünf Millionen Euro an Fluthilfe zur Verfügung, um freie gemeinnützige Organisationen zu unterstützen, die im Juli 2021 entstandenen Flutschäden zu beseitigen. Anträge auf Soforthilfe zur Wiederherstellung von Arbeitsfähigkeit und Barrierefreiheit können bis 31. Dezember 2021 online gestellt werden, Anträge auf Investitionsförderung für beschädigte Gebäude, beschädigtes Inventar und beschädigte Fahrzeuge bis 30. Juni 2022. [Zur Förderung >>](#)
- Am 21. Dezember 2021 findet der 10. Kurzfilmtag statt. Für Menschen mit Seh- und Hörbeeinträchtigung und Menschen, die Leichte Sprache benötigen, werden spezielle Programme angeboten. Interessierte können sich ab sofort als Veranstalter*in registrieren und Filmprogramme bestellen. [Zur Webseite >>](#)
- Der Bundesverband der Deutschen Multiple Sklerose Gesellschaft sucht ein Motto und Motive für den Welt-MS-Tag 2022. Vorschläge für die Plakatgestaltung können bis zum 31. Oktober 2021 eingereicht werden. [Zur Meldung >>](#)
- Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben in Köln plant eine Dokumentation zum Thema "40 Jahre Krüppeltribunal: Was hat sich verändert?" und sucht hierfür Menschen mit Behinderungen, die in einem persönlichen Video ihre Alltagserfahrungen filmen und beschreiben. [Zur Meldung >>](#)
- Anlässlich der "[Konferenz zur Zukunft Europas](#)" hat das "European Disability Forum" einen Foto-Wettbewerb ausgeschrieben. Thema ist "The future of Europe. Celebrating diversity and inclusion". Eingereicht werden können Fotos und künstlerische Werke wie Zeichnungen, Comics oder Illustrationen. Einsendeschluss: 31. Oktober 2021. [Zur Ankündigung \(auf Englisch\) >>](#)

Unsere Newsletter-Tipps

Um mehr über behindertenpolitische Themen zu erfahren, empfehlen wir folgende Newsletter:

- [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#)
- [Bundesvereinigung Lebenshilfe](#)
- [Der Paritätische Gesamtverband](#)
- [Deutscher Blinden- und Sehbehindertenverband](#)
- [Deutscher Gehörlosen-Bund](#)
- [Deutscher Rollstuhl-Sportverband](#)
- [Deutscher Verein](#)
- [Inklusions-Newsletter des Behindertenbeauftragter der Bundesregierung](#)
- [Sozialverband VdK](#)

Deutscher Behindertenrat (DBR)

c/o BAG SELBSTHILFE
Mariendorfer Damm 159
12107 Berlin

Telefon: +49 (0) 211 31006 - 54/55

Fax.: +49 (0) 211 31006 - 66

E-Mail: info@deutscher-behindertenrat.de

Webseite: www.deutscher-behindertenrat.de

Twitter: [@dbr_info](https://twitter.com/dbr_info)

Hinweis: Der DBR-Newsletter enthält oder verlinkt auf Informationen und Inhalte von Dritten. Diese haben wir nicht auf Barrierefreiheit geprüft.

[Vom DBR-Newsletter abmelden](#)